

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Anzeigepreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 18 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. Erscheint wöchentl. 6 mal / Bezugspreis: Monatl. 1.50 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höh. Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11

Nummer 74

Altensteig, Samstag den 29. März 1930

53. Jahrgang

Dr. Brüning bemüht sich um ein Kabinett

Zum Rücktritt des Reichskabinetts

Was man dem zweiten Kabinett Müller, das übrigens das langlebige aller Reichskabinetts seit der Revolution war, seit fast zwei Jahren täglich, mindestens wöchentlich einmal prophezeigte — einen Sturz durch innere Krise der Regierungskoalition —, ist überraschend schnell zur Wahrheit geworden. In der Tat hat dieses Reichskabinett Müller von einer Krise zur anderen sich durchgewunden und dabei zum Teil schwere Arbeit geleistet, namentlich in außenpolitischer Beziehung. Es genügt daran zu erinnern, daß der Youngplan und das Handelsabkommen mit Polen nach jahrelangen Kämpfen unter Dach kam. Innere Reformen wurden wohl geplant, aber keine ernstlich in Angriff genommen. Auch die Agrargesetzgebung — es wurden allein in den neun letzten Monaten drei Sofortprogramme für die Landwirtschaft verabschiedet — kann in ihrer jüngsten Ausgabe nicht ganz befriedigen. Geseitert ist das Kabinett an der Finanzreform und zwar an dem Sorgenkind jeder Finanzpolitik an der Arbeitslosenversicherung. Wie es eigentlich trotz aller Kompromisse der letzten Wochen dazu kommen konnte, ist für den gesunden Menschenverstand unbegreiflich, für die Parteibrille aber leicht erkennbar in der Parteitalit sowohl der Sozialdemokratie als auch der Deutschen Volkspartei. Bei dem neuen Kompromißvorschlag des Zentrums ging es darauf hinaus, eine vorläufige Regelung bis zum Herbst zu finden, im Reichshaushalt 150 Millionen für die Arbeitslosen einzusetzen und falls der Betrag nicht ausreichte, einer Beitragserhöhung die Wege offen zu halten. Die Regierung war damit einig, auch die Parteien, ausgenommen die Sozialdemokratie, die sich für den früheren Regierungsvorschlag erklärte. Darüber ist das Kabinett gestürzt.

Wenn man die bürgerliche Presse liest und ihre Parteien hört, so trägt die Sozialdemokratie die Verantwortung, insbesondere der gewerkschaftliche Flügel unter dem Reichsarbeitsminister Wissell. Die Sozialdemokratie dagegen beschuldigt die Volkspartei, daß sie den Bruch „geschafft“ habe. Wichtig ist, daß letzten Endes die Sozialdemokratie ihre eigenen Minister im Kabinett im Stich ließ, die für das Kompromiß waren, und dem Kabinett den Todesstoß versetzte. Damit fiel das Kabinett der Großen Koalition, das lange Zeit nur dem Namen nach bestand, seit der Haager Konferenz sich aber fest zusammengeschlossen hatte. Die Hauptrolle in dieser Regierung spielte allerdings die Sozialdemokratie. Aber die Gegensätzlichkeit und Uneinigkeit war seit Monaten so offenkundig, daß weite Kreise längst genug hatten des graulamen Spieles. Dabei soll dem Reichskanzler die Anerkennung nicht versagt sein, daß er, trotz angegriffener Gesundheit, in loyaler Weise seines Amtes walte.

Die Entscheidung über das neue Kabinett liegt zunächst beim Reichspräsidenten. Sie ist doppelt schwer, weil sich die Parteien so sehr verannt haben, weil der Reichstag verlagte in einem Zeitpunkt, in dem Deutschlands Lage nach außen und innen eine starke Regierung nötig gehabt hätte. Das deutsche Volk fordert eine ruhige Entwicklung, eine starke Regierung zur Durchführung einer Gesundheitspolitik im Innern. Der Parlamentarismus hat wieder einmal gezeigt, daß er dem Volkswillen nicht Rechnung trägt, daß er von Interessengruppen und Parteiführern geleitet wird. Ob es nun besser werden wird durch ein neues Kabinett oder gar durch Neuwahlen?

Die Neubildung des Kabinetts

Dr. Brüning beauftragt

Berlin, 28. März. Der Herr Reichspräsident empfing heute vormittag den Reichstagsabgeordneten Dr. Brüning (3.) und erteilte ihm den Auftrag zur Neubildung der Reichsregierung. Hierbei brachte der Herr Reichspräsident zum Ausdruck, daß es ihm angeht die Schwierigkeiten der parlamentarischen Lage nicht zweckmäßig erscheinen, die künftige Reichsregierung auf einer koalitionsmäßigen Bindung aufzubauen. Dr. Brüning hat den ihm in dieser Form erteilten Auftrag angenommen. — Außerdem empfing der Herr Reichspräsident den Reichstagspräsidenten Löbe zu einer Besprechung der durch den Gesamtrücktritt der Reichsregierung entstandenen politischen Lage.

Der Reichspräsident empfing auch die deutschnationalen Abgeordneten Hugenberg und Schiele. Diese Tatsache wird in par-

lamentarischen Kreisen dahin gedeutet, daß auch der Reichspräsident versucht, den Abgeordneten Schiele zu bewegen, in das Reichskabinett als Ernährungsminister einzutreten.

Die ersten Besprechungen Brüning

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Brüning, der den Auftrag zur Bildung der neuen Regierung ohne koalitionsmäßige Bindung erhalten hat, empfing im Laufe des Vormittags zu Besprechungen zunächst den bisherigen Reichskanzler Müller und den Vorsitzenden der sozialdemokratischen Fraktion Dr. Freiwald gemeinsam, ferner den Reichswehrminister Dr. Gröner allein und dann die Abgeordneten von Kroll und Treviranus von der Christlich-Nationalen Arbeitsgemeinschaft gemeinsam und darauf den deutschnationalen Abg. Schiele und den Abg. Dietrich, den bisherigen Ernährungsminister, die letzteren wieder gemeinsam.

Deutschnationale gegen die Regierungsbeteiligung

Die deutschnationalen Reichstagsabgeordneten sprachen sich in ihrer Sitzung gegen den Eintritt des Abg. Schiele in das neue Kabinett aus. Die Fraktion sieht, wie das Nachrichtenbüro des BdL weiter hört, eine Möglichkeit, aus der verworrenen Situation herauszukommen, nur in einer Reichstagsauflösung und Neuwahl. Auch der Fraktionsvorstand hat sich diesem Beschluß angeschlossen.

Ein Zwischenp'el

Berlin, 29. März. Unter der Überschrift „Wertwürdige Pläne Brüning“ berichtet die „Völkische Zeitung“, daß Dr. Brüning gefiern die Absicht erwog, dem früheren deutschnationalen Abgeordneten Treviranus, der sich vor einigen Monaten von Hugenberg getrennt und an die Spitze der völkisch-konservativen Gruppe gestellt hat, das Ministerium des Auswärtigen anzubieten, daß er davon anstehend nur auf den Anspruch des Führers der Deutschen Volkspartei, Abg. Dr. Scholz, Abstand genommen, dafür aber Treviranus das Innere angeboten hat! Das Blatt bemerkt dazu, das sind wertwürdige Pläne Dr. Brüning, die nicht nur bei den Demokraten höchstes Erstaunen hervorgerufen haben, den Demokraten, die den Abgeordneten Treviranus an der Spitze eines anderen nicht so ausgeprochenen politischen Ministeriums ertragen hätten, würde damit eine Belastung zugemutet werden, die sie nicht hinnehmen können. Für die Sozialdemokraten würde die Ernennung von Treviranus zum Reichsinnenminister untragbar sein.

Die Forderungen Schiele

Berlin, 29. März. Ueber die Forderungen des Reichstagsabgeordneten Schiele, von deren Erfüllung er die Übernahme des Reichs Ernährungsministeriums abhängig gemacht hat, berichtet die „D.N.Z.“:

Herr Schiele legt Wert darauf, daß die weiteren Hilfsmittelregeln für die Landwirtschaft ebenso wie die steuerpolitischen Maßregeln unter den eventuellen Einfluß des Art. 48 gestellt werden.

Das verleiht seinen Wünschen ein besonderes Gepräge. Da Dr. Brüning ursprünglich geplant hatte, auf rein parlamentarischem Wege zu regieren, erfahren seine Absichten hier eine gewisse Abänderung.

Ein Aufruf der Sozialdemokratischen Partei

Berlin, 29. März. Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei veröffentlicht in der heutigen Morgenausgabe des „Vorwärts“ seinen bereits angekündigten Aufruf „An das werktätige Volk“. In dem Aufruf wird die Haltung der Sozialdemokratie in der Arbeitslosenversicherungsfrage, die zu dem Rücktritt des Kabinetts Hermann Müller beigetragen hat, gerechtfertigt und an dem feierlichen Beschluß des Magdeburger Parteitag erinnert, an der Arbeitslosenversicherung nicht rütteln zu lassen. „Den Kampf, den die Sozialdemokratie in der Regierung geführt hat, heißt es zum Schluß des Aufrufes, wird sie außerhalb der Regierung fortsetzen.“

Schiele will sein Mandat niederlegen

Berlin, 29. März. Die „Deutsche Zeitung“ meldet: Der Abg. Schiele hat — was angesichts der Haltung der Fraktion auch das einzig mögliche ist — bereits zu erkennen gegeben,

daß er im Falle seines Eintritts in das Kabinett sein Mandat als deutschnationaler Abgeordneter niederlegen würde.

Unter dieser Voraussetzung hat Dr. Schiele sich in den Abendstunden schließlich grundsätzlich zum Eintritt in das Kabinett und zur Übernahme des Reichs Ernährungsministeriums bereit erklärt.

Ministerliste

Nach den letzten Meldungen würde das Kabinett so aussehen:

- Reichskanzler: Brüning (Zentrum)
- Außen: Curtius (Deutsche Volkspartei)
- Finanzen: Dietrich (Deutsche demokratische Partei)
- Innere und besetzte Gebiete: Wirth (Zentrum)
- Ernährung: Schiele (Deutschnationale Partei)
- Reichswehr: Gröner
- Post: Schügel (Bayerische Volkspartei)
- Justiz: v. Guérard (Zentrum)
- Arbeit: Bodius (Zentrum)
- Verkehr: Siegerwald (Zentrum)
- Wirtschaft: Moldenhauer (Deutsche Volkspartei).

Die neue Regierung setzt sich danach also aus bekannten Parlamentariern zusammen, von denen ein großer Teil aus dem alten Kabinett übernommen ist. Als neuer Mann erscheint allein Bodius, seines Zeichens Rechtsanwalt in Mainz, der aber, ehe er sich der Jurisprudenz zuwandte, sieben Semester Theologie in Mainz studierte, einer der Zentrumsleute, die gegen das Polen-Abkommen stimmten. Auch eine Veränderung in der Reichskanzlei ist vorgesehen. An Stelle Plüunders soll Herr Treviranus von den völkisch-konservativen Staatssekretär werden. Ebenso dürfte wahrscheinlich der sozialdemokratische Reichspresseschef Dr. Jochim entweder durch den Leiter des Innenreferats der Pressestelle, Dr. Kahenberger (Zentrum), oder durch einen Beamten ersetzt werden.

Berliner Sumpf

Berlin, 28. März. Die Staatsanwaltschaft ließ mitteilen, daß sie im Büro des Stadtrats Busch und „an anderen Stellen“ Hausdurchsuchungen hat vornehmen und Material beschlagnahmen lassen. Das „Berliner Tageblatt“ will wissen, wie diese Hausdurchsuchungen zustande kamen und welches Material beschlagnahmt worden ist. Die Angelegenheit Busch wurde von seinem früheren Sekretär Günther ins Rollen gebracht. Stadtrat Busch ist neben seiner anderen umfangreichen Tätigkeit noch Direktor der Petrolea-Aktiengesellschaft.

Günther ist ebenfalls Angestellter der Petrolea und wurde von Stadtrat Busch in seinen persönlichen Arbeitskreis gezogen. Günther hat die Einsicht, die er in das Wirken des Stadtrates tun durfte, dazu benutzt, eine kurze aber inhaltreiche Denkschrift herzustellen. Diese Denkschrift umfaßt 30 Seiten. Günther wollte dem Stadtrat Busch seine Denkschrift unter der Bedingung zu Händen geben, daß Busch für jede Seite 1000 Mark Honorar auszahle. Busch sagte dem Mittelsmann, der ihm das Angebot Günthers überbrachte: „Günther wird, wenn er mir die Denkschrift bringt, nicht 30 000 Mark, aber 30 000 Bockpfeifen kriegen!“ Nach dieser unzweideutigen Ablehnung bot Günther seine Denkschrift, nachdem sich Stadtrat Busch nach Lugano begeben hatte, dem Magistrat von Berlin zum Kauf an. Nachdem der Magistrat vier Wochen lang überlegt hatte, sagte er den vernünftigen Entschluß, das Günther'sche Angebot an die Staatsanwaltschaft weiterzuleiten. Die Staatsanwaltschaft packte zu und beschlagnahmte die Denkschrift, vermutlich im Büro des Rechtsbeirates des Sekretärs. Die Staatsanwaltschaftliche Untersuchung der Geschäfte des Stadtrates Busch hat durch diese neue Materialzufuhr einen kräftigen Impuls bekommen. Es ist für die nächsten Tage nicht nur mit einer großen Anzahl von neuen Verrechnungen zu rechnen, sondern man spricht davon, daß mehrere Verhaftungen bevorstehen sollen.

Wie die „B.Z.“ meldet, liegen der Behörde jetzt konkrete Angaben von Leuten vor, denen einzelne von den

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 29. März 1930.

Das Postauto Altensteig-Pfalzgrafenweiler wird ab 31. März 1930 jeden Montag seinen Fahrplan dahin verändern, daß es nicht wie bisher um 5.55 Uhr, sondern 5.10 Uhr ab Bahnhof wegfährt. Die Fahrt um 8.30 Uhr ab Bahnhof wird ab nächsten Montag täglich wieder einlegen.

Calw, 28. März. In der gestrigen Gemeinderatsitzung wurde der ausgearbeitete Fuhrkraftordn. von zwei Parteien waren Angebote abgegeben worden. — Da es nicht möglich ist, den Haushaltsplan auf 1. April fertig zu stellen, beantragt der Stadtvorstand die vorläufige Weitererhebung der Steuern des ablaufenden Rechnungsjahres auch für das neue Jahr. Von der Regierung ist der kommunale Lastenausgleich und die neue Steuerordnung noch nicht herausgegeben worden, insbesondere ist auch nichts über die Anstellung des Amtskörperchaftsaufwandes bekannt, so daß ein Voranschlag auf solch ungewisser Grundlage nicht aufgeführt werden kann. Der Stadtvorstand sprach sich sodann dafür aus, daß die Gebühren für Müllabfuhr, die Feuerwehrausbau und die Hundesteuer in seitherigem Umfang beibehalten werden sollen, dagegen könne eine Erhöhung der Einwohnersteuer von 3 auf 4 Mark in Frage kommen. Es wurde darüber eine Mehrereinnahme von 1700 Mark erzielt. Der Gemeinderat sprach sich mit größter Mehrheit für die seitherige Steuer aus. Auch eine angeregte Erhöhung der Hundesteuer fand kein Gefallen. — Das Konzessionsgesuch des Hotelier Emil Bauer in Schömberg zur Uebernahme des Hotels „Waldhorn“ wird befristet. — Die Anschaffung von 20 Hausdruckgläsern für das Gaswerk behufs Anbringung in hochgelegenen Häusern wird zunächst zurückgestellt.

Stuttgart, 28. März. (Die Trichinose.) Das Städt. Nachrichtenamt berichtet: Beim Städtischen Gesundheitsamt ist jetzt ein neuer Fall, der 62, gemeldet worden. Es handelt sich um einen 44jährigen Beamten aus der Bismarckstraße, der von dem Wärenschinken gegessen hat und bei dem der dringende Verdacht besteht, daß er an Trichinose erkrankt ist. Bei den übrigen Kranken ist eine leichte Besserung festzustellen. Der Fall in Gaidorf ist beim Städtischen Gesundheitsamt noch nicht gemeldet. Aus Pforzheim kommt die erfreuliche Nachricht, daß die im dortigen Krankenhaus mit ihrem Gatten liegende Frau Dr. Schwab aus Wildbad nicht erblindet ist. Es handelte sich nur um vorübergehende Hemmnisse des Augenlichts. Der Flughafen Stuttgart-Böblingen. Die Sperre, die bekanntlich wegen Gefährdung des Flugbetriebs durch eine Hochspannungsleitung über den Flughafen Stuttgart-Böblingen verhängt war, wird jetzt nach einer Dauer von vier Monaten aufgehoben. Ab Dienstag, den 1. April, wird Stuttgart im planmäßigen Luftverkehr wieder angeschlossen.

Wohingen, 28. März. (Trichinose.) Zwei hiesige Einwohner, die von dem bekannten Wärenschinken aßen, sind an Trichinose erkrankt; ihr Zustand hat nun solch einen bedenklichen Charakter angenommen, daß sie sich in Krankenhausbehandlung begeben mußten.

Altensteig-Stadt.

Unter Bezugnahme auf § 51 des Gesetzes betr. den Verkehr mit Schlachtvieh und Fleisch vom 1. Februar 1903 wird darauf hingewiesen, daß die im hiesigen städtischen Schlachthaus bestehende

Fleischbeschau

sich auf Trichinen nicht erstreckt und daß daher vor dem Genusse nicht durchgekochten oder nicht durchgebratenen Schweinefleisches gewarnt wird.

Den 28. März 1930. Ortspolizeibehörde: Pfüzenmaier.

Altensteig

Zwangsversteigerung

Am Montag, den 31. März, vormittags 11 Uhr verkaufe ich gegen Barzahlung an den Meistbietenden: 1 Bandschleifmaschine mit Motor, Schreibmaschine mit Tisch und ein Altensteiner. Zusammenkunft beim Rathaus. Gerichtsvollzieherstelle Nagold.

Unterhausen OA. Reutlingen, 28. März. (Berichtigungen.) Nachdem Landrat Kommerell sowie Rechnungsrat Klein-Reutlingen sowohl im Gemeinderat Unterhausen als in Oberhausen in getrennten Sitzungen über den Verschmelzungsvertrag Bericht erstattet hatten, fand in Unterhausen eine gemeinsame Sitzung der beiden Körperschaften statt. Der Landrat begründete nochmals eingehend die vertragliche Grundlage, die den Schlusstrieh ziehe unter langjährige Bemühungen in der Eingemeindungsfrage. Nach längerer Debatte, in der das Für und Wider von einigen Gemeinderäten erläutert wurde, stimmte die Mehrheit der beiden Körperschaften dem Verschmelzungsvertrag, der am 1. April in Kraft treten wird, zu.

Gönnungen OA. Reutlingen, 28. März. (Aus Schwermut in den Tod.) Am Mittwoch morgen erschloß sich der hiesige Landjäger Reinhold Lung, der nunmehr seit etwa einem Jahr in Gönnungen stationiert war, mit einem Karabiner. Er war ein pflichttreuer Beamter und dürfte die Tat in einem Anfall von Schwermut begangen haben.

Unterzwarzach OA. Waldsee, 27. März. (Unglück im Stall.) Schwere vom Unglück heimgekehrt wird die Familie des August Schmidberger seit zwei Jahren. Es gingen nicht weniger als 14 Stück Vieh ein, darunter zwei wertvolle 6jährige Pferde, erstes durch Kopfkrankheit und letzteres durch Rotlauf. Innerhalb 4 Monaten gingen 4 Kühe, meist junge, 3 Kälber und 5 große Schweine ein.

Tettlingen, 27. März. (Tödlich verunglückt.) Der zwischen Gießenbrüch und Hemigkofen von einem Motorradfahrer angefuhrte Müller Michel Fischer aus Ravensburg ist seinen Verletzungen erlegen.

Friedrichshafen, 28. März. (Bergunfall.) Gelegentlich eines Gastspiels der Würt. Volkshöhe in Bregenz sind zwei Mitglieder bei einem Ausflug auf den Pfänder verunglückt und abgetötet. Der Schauspieler Hans Söhr hat eine Schulterverletzung erlitten, die Schauspielerin Erika Senfert trag schwere Rippenbrüche davon, sodass man für ihr Leben fürchtet.

Rundfunk

Sonntag, 30. März: 8.10 Uhr Morgenkonzert, 10.15 Uhr Kath. Rosenfeier, 11.15 Uhr Händel-Morgenfeier, 12 Uhr Promenadenkonzert, 13 Uhr Kapitol der Zeit, 13.10 Uhr Bunte Stunde, 14 Uhr Kinderstunde, 15 Uhr „Bellios Bleche“, sprachgeschichtliche Plauderei, 15.30 Uhr Unterhaltungskonzert, 18 Uhr Vortrag: Die Berechtigung der Vogelliebhaberei, 18.30 Uhr Sportfunk, 18.45 Uhr Kurt Elmenspoel liest aus Werken von Ludwig Heibronn-Osnabrück, 19.15 Uhr „Der Mann am Fenster“, 19.30 Uhr „Weltliche Kantaten“, 21.15 Uhr „Prophet Sokrates“, 22.45 Uhr Nachrichten-Sportfunk, 23.10 Uhr Tanzmusik. **Montag, 31. März:** 6.45 Uhr Morgensymphonie, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 15 Uhr Singstunde, 16 Uhr Nachmittagskonzert, 17.45 Uhr Zeit, Wetter, Landwirtschaftsbericht, 18.05 Uhr Franz Carl Endres liest eigene Kurzgeschichten, 18.35 Uhr Der Weltbund für Erneuerung der Erziehung, 19 Uhr Zeit, 19.05 Uhr Engl. Sprachunterricht, 19.30 Uhr Zeitberichte, 20.10 Uhr Strauß-Abend, 22 Uhr Nachrichten, 22.20 Uhr Schallplatten.

Witterberatungsstunde

am Dienstag, den 1. April von 2 — 4 Uhr im Gemeindehaus

Wegen Entbehrlichkeit sind folgende **Gegenstände** billig zu verkaufen: 1 grüner Büchschloß, 2 dazu passende Sessel, 2 kleinere eichene Tische, 1 altdeutsche kupferne Zuglampe für elektr. und 1 Kleiderlampe, 1 altdeutsche große Wanduhr, 1 Konzert-Gitarre mit Noten, 1 Koffsch (zirka 150 Liter), 1 großer Waschhuber, 1 Posten Bücher (Romane und wissenschaftliche Werke) und Sonstiges. Frau Paula Weizer, Eimannswiler.

Suche sofort ein 14—17 Jahre altes

Mädchen

für Kinder und Haushalt

Zu erfragen in der Gesch.d.B.

Ein sauberes, fleißiges

Mädchen

nicht unter 18 Jahren wird per sofort für häusliche Arbeiten n. Wildbad gesucht Schriftl. Angebote mit Gehaltsanspr. und Bild unter Nr. 255 a. d. Geschäftsstelle ds. Bls.

Letzte Nachrichten

Zwei Personen durch einen Lastkraftwagen der französischen Besatzung getötet

Badernheim bei Rainz, 28. März. Ein vom Flugplatz Badernheim kommendes französisches Lastauto rannte hier heute nachmittag beim Nehmen einer Kurve gegen den Wagen des Gemüsehändlers August Eschborn aus Niederringelheim, der mit seinem Wagen vor der französischen Kantine stand und mit dem Kantinenwirt über den Verkauf von Gemüse verhandelte. Der Gemüsehändler und der Kantinenwirt wurden von dem Lastkraftwagen erfasst und überfahren. Sie erlitten beide so schwere Verletzungen, daß der Tod alsbald eintrat. Französische und deutsche Behörden begaben sich sofort an die Unfallstelle und nahmen den Tatbestand auf.

Nachspiel zum Sturm auf die Opelwerke Berlin, 29. März. Wie der „Vorwärts“ aus Darmstadt meldet, beschloß der hiesige Landtag am Freitag gegen die Stimmen der Kommunisten, die Immunität des kommunistischen Abgeordneten Sumpf aufzuheben. Sumpf war einer der maßgebenden kommunistischen Führer bei dem Sturm auf die Opelwerke.

Dr. Edeners Verhandlungen in Amerika Newyork, 28. März. Wie „Associated Press“ aus Washington meldet, besprach Dr. Edener mit Vertretern der Marinebehörden von Südamerika und Nordamerika seine Flugpläne. Im Marinerradioamt wurde ihm von Kapitän Hooper versichert, daß die Marinefunkstationen mit dem „Graf Zeppelin“ während seiner ganzen Fahrt in Fühlung bleiben, ihm Wetterberichte liefern und nötigenfalls auch Hilfe leisten würden. Nach einer weiteren Meldung der „Associated Press“ aus Rio de Janeiro wird für den Besuch des „Graf Zeppelin“ ein Ankermaß in Pernambuco und Campos dos Afonjos errichtet. Die Regierung hat für den Aufenthalt des Luftschiffes Campos dos Afonjos gewählt und hier werden 300 Soldaten zur Hilfeleistung bei der Landung ausgebildet.

Wetter für Sonntag und Montag
Bei Irland zeigt sich eine starke Depression. Für Sonntag und Montag ist mehrschichtig bedecktes und auch zu Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.
Verantwortlicher Schriftleiter: Erwin Bollmer.

Selbstliche Mittellungen
Alle 8 Tage ein neues Parfett. Ein neuer Fortschritt auf dem Gebiet der Fußbodenpflege: Loba und Lobalin. Loba ist ein reines Wachs, das unter Verwendung von Balsam-Terpentinöl hergestellt wird. Nach dem Gebrauch von Loba-Wachs (farblos) oder Loba-Beize (in den Farben: gelb, grün, rot, braun, grau und blau) ist der Fußboden mit einer unsichtbaren Wachsicht überzogen, die das Holz schützt. Es gibt keine Flecken, keine Fußspuren mehr auf dem Boden, und das häufige Scheuern mit Seife und Soda erübrigt sich. Für Parfettböden, Weichholzböden, Tannenböden und zum Auffrischen von abgetretenem Linoleum geeignet. — Lobalin: das flüssige chemische Reinigungsmittel — zum Reinigen von Böden und Treppen. Es löst den Schmutz rasch und sorgfältig auf, — der Boden ist wieder rein.

Edel-Buschrosen
dürsten in keinem Garten fehlen. Die beste Prachtrosen, pflanzfertig, mit Namen, 10 Stück 3.—, 25 Stück 7.—, Valparaiso (Miniaturrosen) für Balkon und Einfassung, 10 Stück 5.—, Schlingrosen, 10 Stück 8.—, Hochstammrosen, 1 Stück 2.50, 10 Stück 24.—, Gartenlieder veredel., Farben nach Wunsch, 1 Stück 1.50, 10 Stück 15.—. Gemeiner Gartenlieder, 1 Stück —.50. Klebersträucher, 1 Stück —.40. Versand gegen Rückschreiben, Packung und Porto extra. Bahn- und Poststation genau angeben.
Hans Sägens, Rosenkulturen
Heidgraben 257 b. Lornsch in Hoffst.
Vertreter gesucht.

Altensteig
Bringe meine **Gemüse- und Blumen samen** sowie Straßwibel u. Bohnen beste keimfähige Ware in empfehlende Erinnerung. Schöne blühende **Topfpflanzen frisches Gemüse** bei **Gottfr. Luz, Gärtner.**

Altensteig
Garten- Anteil hat zu verpacken. Freig Flaig fen. 15 bis 20 Zentner **Ackerheu** verkauft Stidel, Schreiner, Walddorf

Simmersfeld.
Kleesamen
Grassamen (Thym.) empfiehlt **E. Schach Witwe.**

Egenhausen.
Zwei hoch-trächtige **Kalbinnen** steht dem Verkauf aus **Anna Maria Hauser.**
Pfalzgrafenweiler. Verkauf **4 Fäuser-Schweine** Raich zur „Arone“ Tel. 40.

Frühjahrs-Neuheiten in **Damen-Mänteln**
sind bereits in großer Auswahl eingetroffen und tragen jedem Geschmack Rechnung. Meine niedrigen Preise erleichtern Ihnen den Einkauf.
Christian Schwarz, Nagold
Bahnhofstrasse

Theatergemeinde Nagold
 Mittwoch, 2. April 1930, abends 8 Uhr
 im „Löwenaal“
„Nathan der Weise“
 Schauspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.
 Eintrittspreise: Für Mitglieder I. Platz 2.—, II. Platz 1.50, III. Platz 1.— M.
 Für Nichtmitglieder: I. Platz 2.50, II. Platz 2.—, III. Platz 1.50 M.
 Vorverkauf in den Buchhandlungen Falser und Klump, Nagold.
 Mitglieder wollen ihre Karten im Vorverkauf lösen.

Fahrgelegenheit mit Auto-Helle nach Nagold
 Anmeldung Telefon 121.

Bei Wohnungswechsel
 sowie zum Transport von Möbeln und Gütern aller Art empfiehlt sich bei sachmännischer, schonender Behandlung und instanten Preisen der geehrten Einwohnerschaft von Altensteig und Umgebung.
Julius Wolz, Schreiner in Altensteig
 Rosenstraße 215.
 Eigener Lastwagen Eigene Möbelreparaturwerkstätte

Wer fotografiert -- hat mehr vom Leben --
 Die neueste Rollfilmkamera 3x4 cm gibt 16 Aufnahmen und kostet
nur 11 Mark
Photokhaus Schwarzwald-Drogerie
 Frh. Schlumberger, Altensteig
 Telefon Nr. 50.
 Wegen Aufgabe unseres Baiersbronner Zweiggeschäftes setzen wir unsere **groß. Warenbestände** einem

Total-Ausverkauf
 aus. Es ist dadurch jedermann Gelegenheit geboten, gute, unappretierte
Leinen- u. Halbleinenwaren
 rohe und gebleichte Tücher für Bettwäsche, Tischtücher, Handtücher, kariertes Bettzeug, Bettbarchent, Zwilche für Säcke, Vieh- und Pferdedecken, blaue leinen Drill und Tuche für Arbeitskleidung, roh und blau gefärbt zu billigen Preisen zu kaufen
Beginn des Ausverkaufes Montag, 17. März
 Da das große Lager geräumt werden muß, werden sämtliche Waren zu billigen Preisen abgegeben und sollte jedermann, der in dieser Zeit Geld sparen will, von diesem vorteilhaften Ausverkauf Gebrauch machen
Leinenspinnerei und -Weberei Baiersbronn, Langhein & Bühler
 Baiersbronn

Turnverein Altensteig.
 Morgen Sonntag auf dem Sportplatz
Handball-Freundschaftsspiele
 So. Freudenstadt II
 So. Altensteig II
 Beginn 2 Uhr
 So. Freudenstadt I
 So. Altensteig I
 Beginn 3 Uhr

Radfahrer-Verein Altensteig.
 Heute Abend
Monatsversammlung
 im Lokal.

Pfizer's Blumenfamen
Pfizer's Gemüsesamen
 empfiehlt
Schwarzwald-Drogerie
 Frh. Schlumberger
 Altensteig, Telefon Nr. 50.

Suche ein evangelisches Mädchen
 als Hausdame, die kinderlieb, ehrlich und fleißig ist bei vollem Familienanschluß. Da die Mutter überall mitarbeitet, ist beste Gelegenheit zum Erlernen der Hauswirtschaft gegeben. Eintritt kann sofort erfolgen.
Hermann Pfüger
 Baiersbronn.

Sei gefeiert, nimm **Loba** für den Boden
 Loba-Pulver, Kalkpulver, Loba-Pulver, die besten für den Boden

Kirchliche Nachrichten.
 Ev. Gottesdienst.
 Sonntag Lätare, 30. März, 10 Uhr Konfirmation mit Predigt über 1. Kor. 6, 20: „Zur Ehre Gottes“. Lied 408, 116.
 Kirchenopfer für d. Diasporahäuser in Aitshausen und Bietenhäusen.
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre mit den Neukonfirmierten.
 Abends 7 1/2 Uhr Gemeinschaftsstunde.
 Am Freitag abend um 8 Uhr Vorbereitungs predigt und Beichte.

Methodistengemeinde.
 Sonntag, den 30. März 1930, vormittags 9 1/2 Uhr Pfingstpredigt über Matth. 26, 21—23 und Prüfung und Einsegnung der Konfirmanden.
 Vormittags 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
 Abends 7 1/2 Uhr Predigt.
 Montag, 31. März Frauenmissionsstunde abds. 8 Uhr
 Mittwoch, den 2. April abds. 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Die neuen Mäntel für Frühjahr sind eingetroffen
Gustav Wucherer, Altensteig

Altensteig
 Aufgeweckter
Junge
 findet gute Lehrstelle in einer Brot- und Feinbäckerei in Stuttgart. Näheres bei Karl Steeb, Bäckerei.

Bohnerbüchsen
Zeppichleer-Maschinen
Glaubfänger
Besen u. Bürsten aller Art
 billigt bei
Berg & Schmid
 Nagold.

LUGER
Orangen billiger!
 Süße Blond-Orangen 3 Pfd. 50,-
 Feinste Blut-Orangen 3 Pfd. 83,-
 Bananen
 Schöner, fester Kopfsalat Stück 25,-
 Frischer Spinat
 Blütenweißer Blumenkohl
 Lischwein, weiß offen Liter 59,-
 1/2 Liter-Flasche 48,-
 Dürkheimer, rot Flasche 50,-
Gemüse- und Früchte-Konserven!
 Gemüse-Erbsen Karotten gelb Kilodose 60,-
 Pflaumen Kilodose 90,-
 Kirchen, Mirabellen Kilodose 1,-
 Aprikosen 1,-
 Ananas Kilodose 1,-
5% Rabatt
 Sie sparen Geld wenn Sie bei Luger kaufen.

Netteres, kinderloses Ehepaar sucht eine
3 Zimmer-Wohnung
 sofort oder später in der unteren Stadt zu mieten.
 Offerte unter Nr. 234 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Altensteig-Dorf.
Zimmerstühle
Küchenmöbel
Blumengrippen
 liefert billigt
Christian Weider
 Möbelwerkstätte.

Muskato Rücken-Erstlings-Mischfutter
Muskato Rücken-Körner-Mischfutter
 von 5 Pfund ab billigt bei
Ueek & Ziegler, Altensteig

Billiges Angebot in Strickwaren
 Strickkleider
 Strickjacken
 Strickwesten
 Strick-Pullover
 ferner ein Posten weit unter Preis
Reinhold Hayer, Altensteig
 Dauer des Verkaufs v. 29. März bis 8. April

Verkaufe
cirka 25—30000 Weißtannen
 4 und 5jähr. verschulte, desgleichen einen größeren Posten
Gartenhimbeersträucher
 Karl Schlerh, Gärtner.

Gesunde, tierärztlich untersuchte
Abfah-Ferkel
 der berühmten schweren weißfärschen und hannoverschen Rasse, feuchtsfrei, langgestreckt, mit Schlappohren, die besten zur Zucht und Mast. Liefere hiervon jeden Posten reell unter Nachnahme. Offertiere freibleibend:
 6—8 wöchige 24—28 R.M. 8—10 wöchige 28—33 R.M.
 10—12 wöchige 33—38 R.M. 12—15 wöchige 38—46 R.M.
 Größere nach Gewicht billigt. Garantie für prima Tiere, beste Fresser sowie öftig gesunde Ankunft noch 8 Tage nach Empfang. Es kommen nur allerbeste, direkt vom Züchter kommende Tiere zum Versand, daher widerstandsfähig. Verpackung wird berechnet, aber auch zurückgenommen. Langjährige Fachkenntnisse.
Ferkelversand Heinrich Forthord Lemke 288
 Post Raunig in Westfalen.
 Größtes und ältestes Geschäft dieser Art am Platze.

